



kutschen-welt

Leitbild Hü-Kutschenwelt

Hü-Kutschenwelt macht Kutschenkultur auf moderne Art und Weise für ein breites Publikum generationenübergreifend erlebbar: dynamisch, bewegt und auf rollenden Rädern. Die Schenkelscheune aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert mit dem angrenzenden Sarasinpark im Zentrum von Riehen, unweit der Fondation Beyeler, bildet eine einzigartige Kulisse für historische Kutschen und ihre Geschichten.

Kutschen zum Anfassen: Wir machen Kutschenkultur vielseitig erlebbar

In regelmässig wechselnden Ausstellungen zeigen wir diverse Kutschen aus privaten und öffentlichen Sammlungen. Einsteigen oder auf den Bock klettern und anfassen ist — wo immer konservatorisch vertretbar - explizit erlaubt. Wir pflegen selbst keine eigene Sammlung.

Wir erzählen Geschichten von Kutsche, Mensch und Pferd

Jede Kutsche besass eine Funktion. Doch erst mit Mensch und Pferd wurde sie nutzbar. Wir erzählen Geschichten aus dem Kutschenalltag, beleuchten die Beziehungsgeschichte zwischen Mensch und Pferd, thematisieren die Entwicklung der Mobilität und des Transports und zeigen technische und handwerkliche Aspekte der Kutsche auf.

Lebendige Kutschenwelt: Wir sorgen dafür, dass Schenkelscheune und Sarasinpark vielfältig und kreativ bespielt werden

Als historische Kulisse dient das Ensemble Schenkelscheune und Park als Verweilort, Theaterbühne, Werkstatt, Ausstellungsraum, Konzertsaal, Sommergarten und Ausgangspunkt für Kutschenfahrten. Neben den regelmässig wechselnden Ausstellungen wird der Ort mit einem attraktiven Kulturprogramm belebt, bespielt und an Interessierte vermietet.

Kulturelle Teilhabe inklusiv: Wir packen engagiert an und prägen die Kutschenwelt mit

Alle mit Leidenschaft für die Kutschenwelt sind eingeladen, Spezialwissen, handwerkliche Fähigkeiten, Organisationstalent, künstlerische Fertigkeiten oder Netzwerke in den Verein einzubringen oder in irgendeiner Weise mitzuhelfen. Das Tagesgeschäft lebt dank ehrenamtlichem Engagement. Wo nötig holen wir Unterstützung von Spezialisten.

Partnerschaften: Wir sind top vernetzt und pflegen Kooperationen

Museen und private Sammlungen sind unsere zentralen Partner: Dank ihnen können wir die Kutschenvielfalt zeigen. Wichtig sind zudem Betriebe, die ein historisches Handwerk pflegen (z.B. Sattlerei, Wagner, Hufschmied, Kastenbauer, Fuhrhalterei). Für die Beispielung vernetzen wir uns projektspezifisch mit lokalen (Kultur)Institutionen.

Wir pflegen einen achtsamen Umgang mit der Natur und legen Wert auf Nachhaltigkeit

Kutschen stammen aus dem vorindustriellen Zeitalter, als der Mensch noch weitgehend im Einklang mit der Natur gelebt hat. Wir erinnern mit unseren Angeboten an diese entschleunigte Zeit und legen Wert auf einen respektvollen Umgang mit Tier und Natur.

Betreiberverein und Trägerschaft: So bleiben wir lange lebendig

Die Kutschenwelt wird vom Verein Hü-Basel betrieben. Die gleichnamige Stiftung fungiert als Trägerschaft. Die Finanzierung des Betriebs wird gesichert über die Dauermiete einzelner Räumlichkeiten, Eintritte sowie Gönnerbeiträge. Projekte werden durchgezieltes Fundraising finanziert.